

KLAUS MILITZER

# VON AKKON ZUR MARIENBURG

Verfassung, Verwaltung und Sozialstruktur des Deutschen Ordens  
1190–1309

0.10  
N. G. ELWERT VERLAG MARBURG

# INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	IX
Einführung	1
1. Vom Feldspital zum Ritterorden 1190–1198	7
2. Der Ritterorden vor Hermann von Salza 1198–1209	24
3. Hermann von Salza und seine Nachfolger bis zum Fall Akkons 1209–1291	30
4. Die Regel	47
5. Die Mitglieder des Deutschen Ordens	53
5.1.1 Die Ritterbrüder	53
5.1.2 Aufnahme und Ausbildungsstand	55
5.2 Die Priesterbrüder	65
5.3 Die Graumäntler	68
5.4 Die Halbbrüder	70
5.5 Die Familiaren und Pfründner	73
5.6 Die Halbschwestern	75
6. Das Leben im Konvent	79
6.1 Der Alltag im Deutschen Orden	79
6.2 Buß- und Strafverfahren im Deutschen Orden	88
7. Zum Selbstverständnis des Deutschen Ordens	96

8.	Verwaltung und Verwaltungsaufbau	110
8.1	Der Verwaltungsaufbau in den beiden älteren Ritterorden	110
8.2	Der Verwaltungsaufbau im Deutschen Orden	115
8.2.1	Die Verwaltung des Haupthauses	115
8.2.2	Das Hochmeisteramt und die Hochmeisterwahl	136
8.2.3	Das Visitationsrecht des Hochmeisters	144
8.2.4	Der Hochmeister und sein Haupthaus	147
8.3	Ämterentwicklung und Güterverwaltung außerhalb des Haupthauses in Palästina und im Orient	166
8.4	Ämterentwicklung und Güterverwaltung in den Balleien am Mittelmeer	172
8.4.1	Ballei Apulien	172
8.4.2	Ballei Sizilien	174
8.4.3	Ballei Morea (Griechenland)	177
8.4.4	Ballei Lombardei	178
8.4.5	Ballei Spanien	180
8.4.6	Besitzkonzentrationen in Mittelitalien (Rom und der Prokurator)	183
8.4.7	Ballei Toskana	188
8.4.8	Besitzkonzentration in Südfrankreich	189
8.4.9	Ballei Frankreich	191
8.5	Die Güterverwaltung in den Balleien des Deutschen Reiches	193
8.5.1	Die Anfänge. Erste Kommendengründungen	193
8.5.2	Die Kommende als Verwaltungs- und Wirtschaftseinheit	196
8.5.3	Die Landkomture	207
8.6	Die Anfänge des Deutschmeisteramts und der <i>magister citra mare</i>	213
8.7	Die Balleien im Deutschen Reich	223
8.7.1	Die <i>Partes Inferiores</i> und die Balleien Biesen und Utrecht	223
8.7.2	Die Ballei Böhmen-Mähren	239
8.7.3	Die Ballei Elsaß-Burgund	251
8.7.4	Die Ballei Österreich	261
8.7.5	Die Ballei Thüringen-Sachsen und deren Teilung in die Balleien Thüringen und Sachsen	267
8.7.6	Die Ballei Lothringen	280
8.7.7	Die Ballei Koblenz	285
8.7.8	Die Ballei Marburg	291
8.7.9	Die Ballei Bozen und im Gebirge	299
8.7.10	Die Ballei Westfalen	302
8.7.11	Die Ballei Franken und das Deutschmeistertum	307
8.7.12	Kommendén unter dem Landmeister von Livland	332

9.	Einsatz des Deutschen Ordens an den Grenzen der abendländischen Christenheit	334
9.1	Siebenbürgen	334
9.2	Preußen	336
9.3	Livland	362
10.	Die Brüder – Herkunft und Karrieren	387
10.1	Probleme einer Sozialgeschichte des Deutschen Ordens	387
10.2	Die Ritterbrüder in Palästina	394
10.3	Die Ritterbrüder im Haupthaus in Venedig 1291–1309	397
10.4	Die Ritterbrüder in den Balleien am Mittelmeer	400
10.5	Die Ritterbrüder in den Balleien des Deutschen Reichs	407
10.6	Die Ritterbrüder in Preußen	424
10.7	Die Ritterbrüder in Livland	436
10.8	Die Herkunft der Hochmeister, Deutschmeister, Landmeister von Preußen und Livland und der Großgebietiger	441
10.9	Ämterlaufbahnen und Karrieremuster	449
10.10	Rekrutierung und Rekrutierungsmethoden	458
10.11	Die Priesterbrüder im Deutschen Orden	465
11.	Der Deutsche Orden in der Phase des Aufbaus und der Konsolidierung – Ergebnisse	469
	Quellen- und Literaturverzeichnis	478
	Abkürzungsverzeichnis	512
	Orts- und Personenverzeichnis	513